



(Seite 2) **PUMPEN**
Inbetriebnahme
von Klärwerken

(Seite 2) **STAHLWASSERBAU**
Rückstauklappe mit
Kompaktantrieb

(Seite 3) **WINDEN**
Innovative Lösungen
erfreuen den Kunden

(Seite 4) **ERFOLGE FÜR KÖSTER**
3-Jahres-Vertrag steigert
den Lieferumfang um 50 %



TERMINE

WEFTEC 2007

San Diego – USA → 13. – 17.10.2007

Pumpen / Stahlwasserbau

DWA LANDESTAGUNG

Baden Württemberg | Pforzheim

→ 18.10.2007

Pumpen / Stahlwasserbau

DWA LANDESTAGUNG

Bayern | Weiden → 24. – 25.10.2007

Pumpen / Stahlwasserbau

22. OLDENBURGER ROHRLEITUNGSFORUM

Oldenburg → 7. – 8.2.2008

Stahlwasserbau

IFAT

München → 5. – 9.5.2008

Pumpen / Stahlwasserbau

CEMAT

Hannover → 27. – 31.5.2008

Fördertechnik / Seilwinden

Informationen zu den Messen und Veranstaltungen erhalten Sie von Elisabeth Kröger
Tel. (04 81) 79 71 70 | e.kroeger@koester-heide.de



AKTUELL

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE Ministerpräsident hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2008 die innovativsten Firmen und Projekte des Landes kennen zu lernen – am 26. Juni war er bei KÖSTER zu Gast. „KÖSTER ist eine Firma, die in die Region investiert und Arbeit schafft.“ Sehr beeindruckt zeigte er sich von den Zukunftsplänen und den Investitionen, die komplett aus dem Cashflow und

ohne Kredite erfolgen. Es werden wieder neun Millionen Euro in den Ausbau der Gießerei gesteckt und bis zu 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. Für die Gießerei werden alleine in diesem Jahr sechs neue Azubis eingestellt. Ein Beruf mit Arbeitsplatzgarantie, denn KÖSTER übernimmt alle Fachleute!

Der Ministerpräsident plant im Herbst eine Reise mit innovativen schleswig-holsteinischen Unternehmern nach Indien, wozu er Thorsten Jansen einlud.



EDITORIAL



Thorsten Jansen

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2006 können wir auch 2007 unseren Wachstumskurs unvermindert fortsetzen! Wir befinden uns gemeinsam mit unseren Kunden und Geschäftspartnern in einer spannenden Zeit, die Wachstumsprognosen in einzelnen Branchen der nächsten fünf Jahre sind gigantisch!

Trotz der vollen Auftragsbücher und der steigenden Auftragseingänge konnten wir in diesem Jahr durch eine noch differenziertere Kapazitätsplanung mit unseren Kunden und durch

nachhaltige Kapazitäts- und Produktivitätssteigerungen erreichen, dass wir Lieferprobleme auf ein absolutes Minimum reduziert haben.

Wir werden in den nächsten zwei Jahren verstärkt in die Gießerei in Heide investieren. Die Kupolöfen werden durch wesentlich umweltfreundlichere Mittelfrequenz-Induktionsöfen ersetzt. Auch unser Fertigungsstandort in Güstrow wird durch einen weiteren Hallenneubau sowie eine Reihe von neuen Werkzeugmaschinen weiter wachsen und das Fertigungsspektrum deutlich erweitern.

Auch in diesem Jahr konnten wir viele Neueinstellungen tätigen und allein

für unseren Standort in Heide 13 neue Auszubildende am 1.8.2007 zum Start ins Berufsleben begrüßen!

Neben der Rekrutierung unseres zukünftigen Fachpersonals sehen wir uns als Unternehmen auch in einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, indem wir jungen Menschen durch eine fundierte Ausbildung einen Weg in die Zukunft ebnen.

Ich wünsche Ihnen persönlich und geschäftlich ein gute Zeit

Ihr

Thorsten Jansen
Geschäftsführer

Rund um die Inbetriebnahme von Klärwerken

BAUFOLIE UND PROPELLERPUMPEN



ÜBER DIE INBETRIEBNAHME VON KLÄRWERKEN

ist an dieser Stelle gelegentlich schon berichtet worden, einfach deshalb, weil dort unsere Pumpen oder Armaturen zu den Beschäftigten gehören. Das Klärwerk Wuppertal, bei dem die neue Erweiterung der biologischen Stufe mit KÖSTER-Pumpen ausgerüstet wurde, bietet einen aktuellen Anlass. Vor der Erstbefüllung der jungfräulichen Betonbecken stand, im Leistungsverzeichnis und auch in der Wirklichkeit, eine Feinreinigung der Becken: Denn all das, was in den Becken an Baustoffresten, Montagehilfsmitteln, Kabelbindern etc. verbleibt, würde irgendwann (und dazu noch mehrfach) durch Rezirkulationspumpen hindurch müssen, und könnte dort zu einer Blockade und damit schlimmstenfalls zu einem Betriebsausfall führen.

Die Becken befanden sich am nächsten Morgen im Zustand der „Hausfrauensauberkeit“ und wurden über Gerinne befüllt, die aus früheren Bauphasen vorhanden waren. Der nächste Schritt, die Inbetriebnahme der Pumpen, stockte aber bereits bei einer der ersten Maschinen, die partout nicht anlaufen wollte, weder links- noch rechts herum.



Was tun? Ausrüster und KÖSTER entschieden, den entsprechenden Pumpensumpf noch einmal zu leeren und trotz der vorangegangenen Beckenreinigung in die Pumpe zu schauen. Das Ergebnis zeigt:



Zweieinhalb Quadratmeter beste Bau- folie, hineingezogen und hineingewickelt zwischen Laufrad und Gehäuse, hielt dem Anlaufmoment des Pumpenmotors locker stand. Wo kam die-

se Folie her? Das Leistungsverzeichnis enthielt eine „Feinreinigung des Beckens“ und das umfasst, wenn man's so genau nimmt wie der Kalkulator einer Baufirma, eben nur die Reinigung der Becken und nicht diejenige der Zulaufgerinne zu diesen Becken, und wenn just dort von alters her diese Folie herumlag...

Immerhin: Mit nur zwei Stunden Verspätung lief der Rest der Inbetriebnahme dann problemlos ab, im späteren Regelbetrieb hätte der Pumpenausfall unangenehmer werden können. Im Regelbetrieb laufen die Pumpen seither natürlich ohne Ausfall...

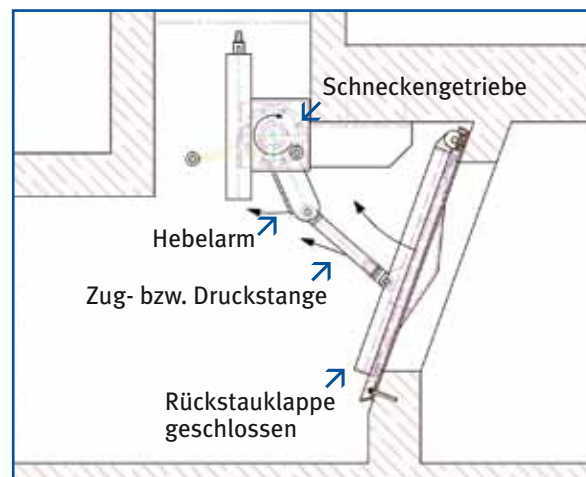
Nähere Informationen zu dem Thema bei Dr. Christian Bendzuck
Tel. (04 81) 79 71 11

Neues Stahlwasserbauprodukt: Rückstauklappe mit Kompaktantrieb

Die INNOVATIVE LÖSUNG entstand kürzlich in unserem Konstruktionsbüro aus dem Wunsch vieler Kunden nach einem angetriebenen Absperrorgan in sehr geringer Höhe zum Einsatz unter Flur.

Da ein Schütz aufgrund der hohen Rahmenaufbauten hier nicht zum Einsatz kommen konnte, wurde ein Schwenkantrieb entwickelt, der bei geringen Einbaummaßen mittels geschickt gewählter Hebelanordnung sehr hohe Schließkräfte auf den rechteckigen Rückstauklappendeckel aufbringen kann.

Die Konstruktion ermöglicht ein sicheres und dichtes Schließen aus beiden Druckrichtungen und wird betrieben, indem der obenliegende Vierkant des Getriebes über einen Schlüssel oder ein Schieberdrehgerät in Drehung versetzt wird. Die Zeichnung zeigt den geschlossenen Zustand. Beim Öffnen folgen die Hebel und der Klappenteller den Pfeilen.



Nähere Informationen zu dem Thema bei Olaf Kaes | Tel. (04 81) 79 71 22



Innovationen bei Winden überzeugen den Kunden

NEUES AUS DEM BEREICH SEILWINDEN



EINE SEILWINDE zum Einziehen von Fließbahnen in einer Fertigungsstraße. Damit wurde ein kundenseitiger Treibscheibenantrieb abgelöst, der infolge des Schlupfes immer wieder zum Riss der Fließbahnen führte. Diesen Antrieb ersetzen wir durch eine Traversierwinde, die einen Seilhub von 100m realisieren kann. Die Bedingung, dass das Seil genau immer an einem Punkt von der Trommel abläuft, realisierten wir mit Hilfe eines Wanderantriebes der gesamten Winde, wie er in der Theater-technik bereits angewendet wird. Auch der bereits vorhandene Antriebsmotor des Kunden fand seinen Platz an der Seilwinde. Die gesamte Auslegung fand im Informationsaustausch per E-Mail statt. Ein Besuch wurde nicht notwendig und die komplizierte Anlage funktionierte ohne Nachbesserungen!

SEILWINDE FÜR DEN BRENN-ELEMENTE-TRANSPORT IM KERN-KRAFTWERK

Ein weiteres neues Anwendungsgebiet sind Seilwinden für den Brennelementtransport in Kernkraftwerken. Hier wurde gemeinsam mit dem Endkunden und seinem Vertragspartner für die Hebezeuge im Kraftwerk eine Lösung gefunden, die allen Anforderungen bei der Modernisierung der Kraftwerke gerecht wurde. Der intensive Austausch von Wissen über

Seilwinde für Traversierbetrieb mit Verschiebantrieb für einen punktgenauen Seilablauf zum Einsatz in einer Fertigungsanlage (Zugkraft 250 kg, Seilhub 100 m)



Antrieb für Brennelementemanipulator in Kernkraftwerken mit redundantem Antrieb und umfangreicher Sicherheitssteuerung



den Einsatzort, die technischen Forderungen und Möglichkeiten moderner Antriebs- und Überwachungstechnik führte zu der oben gezeigten Winde. Den Durchbruch brachte eine gemeinsam beim Kunden vor Ort erarbeitete Risikoanalyse. Dies überzeugte die Betreiber und führte zum Auftrag.

LÖSUNGEN DURCH WISSENS-TRANSFER

Damit verknüpfen wir immer enger die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete unserer Seilwinden miteinander. Zum Nutzen der Anwender findet ein Wissenstransfer statt. So ist es ge-

lungen, sowohl für unsere bewährte WE-Baureihe, als auch für die Systemwinden, neue Anwendungsgebiete zu erschließen.

Nähere Informationen zu dem Thema: Dr. Dietmar Kolm, Tel. (04 81) 79 71 57



KÖSTER AUF DER SHOWTECH IN BERLIN

Die SHOWTECH ist die internationale Fachmesse für Experten der Bühnen- und Veranstaltungstechnik. Hier werden technische Innovationen, Lösungen und Services alle zwei Jahre in Berlin präsentiert. KÖSTER war wieder mit dem speziellen Seilwindenprogramm dabei. Wir präsentierten individuelle Lösungen wie sie z.B. auch schon das Theater im Kreml/Moskau oder das Staatstheater Kopenhagen bei uns gefunden haben. Das Interesse der Experten war groß und die ersten Anfragen nach unseren Lösungen liegen vor. Es hat sich mal wieder gezeigt, dass es wichtig ist, bei diesem wichtigen Branchentreffpunkt die Experten zu treffen.



Michael Timm, Marina Murswiek, Dr. Ing. Dietmar Kolm, Michael Lange (v.l.n.r.)

SHOWTECH

EINBLICKE

Ein guter Start: Ausbildung mit Arbeitsplatzgarantie

UNSER 1861 GEGRÜNDETES FAMILIENUNTERNEHMEN übernimmt die Qualifikation der benötigten Fachkräfte selbst. So investiert KÖSTER verstärkt in die Ausbildung, die mit schon insgesamt 3.700 im Hause ausgebildeten jungen Menschen seit der Gründung Tradition hat. Auch in diesem Jahr haben zum 1.8.2007 wieder 12 Männer und eine Frau die Ausbildung bei KÖSTER begonnen. Mit viel Engagement erlernen die jungen Nachwuchskräfte einen Beruf, der ihnen für die Zukunft gute Chancen bietet. Wir wünschen allen viel Erfolg und Spaß!



Steigerung des Lieferumfangs um 50 Prozent

LANGFRISTIGER VERTRAG MIT DEUTZ POWER SYSTEMS

KÖSTER weitet die Geschäftsbeziehung mit dem Motorenbauer Deutz Power Systems deutlich aus. Die Firma Deutz Power Systems stellt Gas- und Dieselgeneratoren mit einer Motorleistung von 180 bis 4.000 kW als dezentrale Energieerzeugungssysteme her. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Nutzung von Sondergasen wie z.B. Biogas, Klär- und Deponiegas. Aber auch die klassische Notstromversorgung in Krankenhäusern, Flughäfen, Industrieunternehmen oder landwirtschaftlichen Betrieben spielt eine große Rolle.

...❖ KÖSTER PUNKTET DURCH VORBILDICHE LEISTUNGEN

Das traditionsreiche Unternehmen wird seit 1996 mit hochbeanspruchten und technisch sehr anspruchsvollen Systemkomponenten von KÖSTER beliefert. Diese werden den Montagebändern einbaufertig zur Verfügung gestellt. Durch die vorbildliche Qualität und Lieferfähigkeit von KÖSTER, konnte die Zusammenarbeit in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Auch preislich kann das Unternehmen durch eine hohe

Produktivität der Fertigungsprozesse dem internationalen Wettbewerb bei einer Total-Cost-Betrachtung absolut standhalten.

...❖ GELUNGENE VERHANDLUNGEN SICHERN GESCHÄFTSBEZIEHUNG

Kürzlich konnte nun unser Geschäftsführer Thorsten Jansen mit der Einkaufsleitung der Deutz Power System einen langfristigen Vertrag abschließen, der den bisherigen Lieferumfang zukünftig noch um ca. 50 Prozent übersteigen wird. Es ist darüber hinaus abschließend ein weiterer Ausbau der Geschäftsbeziehungen geplant.

„Es verbindet uns seit Jahren auch eine zwischenmenschliche, sehr angenehme Zusammenarbeit mit verlässlichen, kompetenten und zukunftsorientierten Partnern“ so Thorsten Jansen. Neben Deutz werden noch vier weitere namenhafte Motorenhersteller mit jährlich ca. 1.500 verschiedenen einbaufertigen Komponenten mit Stückgewichten bis zu 10.000 kg beliefert.

Nähere Informationen zu dem Thema bei Thorsten Jansen
Tel. (04 81) 79 71 53

Gasmotor TCG 2020



IMPRESSUM

Herausgeber:

KÖSTER Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Friedrichswerk 1-7 | 25746 Heide
info@koester-heide.de
www.koester-heide.de

Verantwortlich:

Elisabeth Kröger | Tel. (04 81) 79 71 70

Konzept und Gestaltung:

www.janzen.de | Husum